

Niederschrift

über die am Mittwoch, den **30. Juni 2021 um 19:30 Uhr** im Pfarrsaal des Pfarrhofes stattgefundene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Christian Braunstein, GR Andreas Klaushofer, Josef Ebner, GV Simone Meißnitzer, Brigitte Ebner, Cornelia Ehrenreich, Robert Leitner, Robert Huber und Jakob Schmidlechner
<u>Grüne</u>	GR Elisabeth Maschler, GV DI. Lukas Soukup
<u>FPÖ Fraktion</u>	GV Adelheid Oberascher
<u>SPÖ-Fraktion</u>	GR Rudolf Wallner, GV Gerold Zach
<u>Schriftführer</u>	AL Erwin Klaushofer
<u>Zuhörer</u>	Albert Klaushofer

Nicht anwesend: GV Georg Gimpl, GV Mag. Romana Bello, beide mit Entschuldigung;

Bürgermeister Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister schreitet zur Erledigung folgender

Tagesordnung

1. Fragestunde für Gemeindebürger

Der anwesende Zuhörer stellt keine Fragen zu den Tagesordnungspunkten

2. Protokoll der Sitzung vom 21.4.2021 – Eingabe der Grünen Fraktion.

Zum Protokoll der Sitzung vom 21.4.2021 liegt folgende schriftliche Einwendung der Fraktion der Grünen zum Punkt 11. Allfälliges lit 1) Hochfeldstraße – Sanierungsmaßnahmen vor.

Es sollen die Namen der GV-Mitglieder ergänzt werden, die sich gegen die „Variante 3“ (inkl. Gehsteig- und Oberflächenkanalerrichtung) ausgesprochen haben.

Auf Befragen des Bürgermeisters kann nicht eruiert werden, wer sich gegen die Variante 3 zur Sanierung der Hochfeldstraße ausgesprochen hat.

Auf Antrag von GV Jakob Schmidlechner soll das Protokoll wie folgt ergänzt werden: Frau Elli Maschler und Frau Mag. Romana Bello, sowie 3 weitere Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See sprechen sich gegen die umfangreichere Sanierung der Hochfeldstraße aus.

Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

3. Vergabe der Arbeiten für die Sanierung der Hochfeldstraße

Die Arbeiten für die Sanierung der Hochfeldstraße zwischen dem Dorfplatz und der Zufahrt zu den Objekten Hochfeldstraße 10-14 wurden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben über das ANKÖ-Portal ausgeschrieben. Innerhalb der Anbotsfrist haben insgesamt 4 Firmen angeboten. Es sind dies:

- Fa. STRABAG Thalgau - 201.749,00 €
- Fa. PORR Hallein - 221.551,87 €
- Fa. Held und Francke - 236.250, 20 €

➤ Fa. Erdbau GmbH. - 229.778,42 €

Bürgermeister Vogl berichtet, dass mit der Fa. STRABAG nachverhandelt wurde. Es konnte noch ein Skonto von 4% vereinbart werden.

In der Diskussion äußert GV Cornelia Ehrenreich dahingehend Bedenken, dass die Oberflächenwässer Richtung der bestehenden Häuser abgeleitet werden. Dazu gibt der Bürgermeister bekannt, dass durch den zwischen Gehsteig und Fahrbahn zu errichtenden abgeschrägten Bordstein das anfallende Wasser in die Oberflächenschächte eingeleitet wird.

Im Zuge der Sanierung der Hochfeldstraße wird angeregt, die Einfahrt vom Dorfplatz derart umzubauen, dass der bestehende abgeschrägte 6 cm hohe Bordstein durch einen niedrigeren ersetzt wird. Dazu legt GR Andreas Klaushofer Planunterlagen vor. Die Kosten dafür werden mit ca. 10.000,-€ bis 20.000,- € beziffert. Nun wird über diese zusätzliche Maßnahme diskutiert, wobei sich GV Zach, Schmidlechner und Huber gegen den Umbau der bestehenden Pflasterung aussprechen. GR Maschler spricht sich aufgrund der Anrainerbegehren für die Maßnahme aus.

Nun lässt der Bürgermeister darüber abstimmen. Er stellt den Antrag, dass keine Baumaßnahmen an der Kreuzung Dorfplatz Hochfeldstraße erfolgen sollen. Gegen diesen Antrag stimmen GR Maschler und GR Klaushofer. GV Ehrenreich enthält sich der Stimme. Alle übrigen Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See stimmen für den Bürgermeistierantrag.

Nun erfolgt die Vergabe der Arbeiten zur Sanierung der Hochfeldstraße zwischen dem Dorfplatz und der Einfahrt Hochfeldstraße 10-14. Es wird mit Stimmenmehrheit beschlossen den Auftrag gemäß den vorliegenden Angeboten an die Bestbieterfirma Strabag AG Thalgau zum Preis von 201.749,- € minus 4 % Skonto zu vergeben. GR Maschler stimmt dagegen (spricht sich für eine verminderte Variante aus), alle anderen Anwesenden stimmen für den Bürgermeistierantrag.

4. Gaissau Hintersee Bergbahnen GmbH – Antrag auf Verlängerung des Kooperationsvertrages

Gemäß dem Schreiben der Gaissau Hintersee Bergbahnen GmbH ist geplant den Kooperationsvertrag mit den Gemeinden von 2020 zu verlängern. Die Gemeinde Fuschl am See hat für die letzte Wintersaison insgesamt 7.810,00 € bezahlt.

Bürgermeister Vogl berichtet über das Ergebnis der Beratungen vom 28.6.2021 im Rahmen des REFS. In dieser Sitzung stellte der Eigentümer des Skigebietes Eibl die geplanten Investitionen in den nächsten Jahren in Höhe von ca. 15.000.000,- € vor. Auch gab er bekannt, dass an Rabatten für die Skikarten ca. 50% des laut Kooperationsvertrages bezahlten Beitrages gewährt wurden.

Da in dieser Sitzung keine Einigung zwischen den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden erzielt werden konnte, soll dieser Tagesordnungspunkt zurückgestellt werden.

5. Fuschl am See BetriebsGmbH. – Jahresabschluss 2020

Auszüge des Jahresabschlusses 2020 der Fuschl am See BetriebsGmbH. liegen den Anwesenden vor. Daraus ist ersichtlich, dass im „Coronajahr“ 2020 zwar die Umsätze vom Vorjahr nicht erreicht wurden, wirtschaftlich das Vorjahresergebnis gehalten werden konnte. Wesentlich ist auch die 2020 neu errichtete Photovoltaikanlage am Dach des Fuschlseebades mit einem Investitionsvolumen von ca. 120.000,00 €. Diese Anlage wurde größtenteils über Kreditmittel finanziert, welche aus der Ersparnis durch verminderte Stromaufwendungen abgestattet werden sollen. Auch konnten die Beiträge der Gemeinde Fuschl am See für den Personalaufwand um 100.000,00€ vermindert werden.

Nach kurzer Debatte wird der vorliegende Jahresabschluss 2020 der Fuschl am See BetriebsGmbH einstimmig zur Kenntnis genommen.

6. Leistbares Wohnen – Vorschlag der Bewerber für die Eigentumswohnungen

Als Beilage zu dieser Sitzung wurden an die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See 2 Listen mit der Reihung gemäß der beschlossenen Punktebewertung übermittelt. Eine Liste mit den vollständigen Zusagen über die Finanzierung und Anerkennung als begünstigte Person nach den Richtlinien der Salzburger Wohnbauförderung und eine Liste in denen auch jene Personen aufscheinen, die keine begünstigten Personen sind und dafür 5 Punkte in Abzug gebracht wurden. Die erste Liste weist 14 Bewerber auf, die Zweite 20 Bewerber.

Über die Arbeit in der Arbeitsgruppe Leistbares Wohnen berichtet deren Vorsitzender GV Robert Leitner. Nun wird eingehend darüber diskutiert wie mit der Bewertung umgegangen wird. Dazu wird vorgeschlagen, dass auch das Vergabesystem rechtlich geprüft wird. Um die Liste mit den 20 Bewerbern einmelden zu können, ist es erforderlich die geltenden Richtlinien zu ändern. Dazu bedarf es jedoch eines Gemeindevertretungsbeschlusses. Da verschiedene Vorschläge zur Änderung der Richtlinien genannt wurden, schlägt der Bürgermeister vor, die Angelegenheit an die Arbeitsgruppe zurückzuverweisen. Dazu soll baldmöglichst eine Sitzung stattfinden. Um keine Zeit zu verlieren, wird der Antrag gestellt, dass die Beschlussfassung der Vergaberichtlinien für Leistbares Wohnen in Fuschl am See an die Gemeindevorstehung delegiert wird. Über diesen Vorschlag lässt Bürgermeister Vogl abstimmen, was eine einstimmige Annahme ergibt.

7. Darlehen für das Fuschlseebad – vorzeitige Rückzahlung

Den Anwesenden liegt der Amtsbericht zum Darlehen Fuschlseebad vor. Daraus ist ersichtlich, dass dieses 2008 aufgenommene Darlehen in Höhe von 3,0 Mio € nunmehr gänzlich getilgt werden kann. Damit ist auch eine Zinsersparnis gegeben. Die aushaftende Summe beträgt ca. 500.000,- €.

Bürgermeister Franz J. Vogl gibt bekannt, dass heuer noch keine großen Projekte verwirklicht werden konnten und daher diese Summe zur Verfügung steht. Auch muss derzeit für Geld am Girokonto ein Verwarentgelt von 0,5% bezahlt werden.

Nach kurzer Debatte wird einstimmig beschlossen, den Kredit zur Errichtung des Fuschlseebades bei der Salzburger Sparkasse gänzlich zu tilgen.

8. Schulische Nachmittagsbetreuung ab 13.9.2021 - Betreuung durch einen Verein

Nach Beschlussfassung der schulischen Nachmittagsbetreuung wurde sowohl in einem Rundschreiben des Bürgermeisters als auch in der Gemeindezeitung Personal für die Nachmittagsbetreuung gesucht. Frau Sally Wallner hat mit Ende Juli 2021 gekündigt. Da keine Bewerbungen einlangten, wurde mit dem Verein für Schülerbetreuung Salzburg Kontakt aufgenommen. Dieser Verein betreut bereits Gemeinden in Salzburg (Thalgau, Schleedorf etc.) und Niederösterreich. Der Verein könnte zum angebotenen Preis von 2.850,00€ monatlich die Nachmittagsbetreuungszeiten (11:30 Uhr bis 16:00 Uhr) abdecken.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieser Verein sich auch um allfällige Fehlzeiten der Mitarbeiterin (Krankenstand, Urlaub etc.) kümmert. Dadurch halten sich die Mehrkosten gegenüber einer angestellten Mitarbeiterin in Grenzen. Eine Mitarbeiterin des Vereines hat sich bereits vorgestellt. Diese Person kann die Betreuungszeiten abdecken. Für die Essenszeit soll eine Bedienstete des Kindergartens (Waltraud Sabunka) zusätzlich in der Nachmittagsbetreuung eingesetzt werden.

Nach kurzer Debatte wird einstimmig beschlossen, die vorliegende Vereinbarung mit dem Verein für Schülerbetreuung Salzburg in der vorliegenden Form abzuschließen.

9. Eltern-Kind-Zentrum – Vereinbarung zur Nutzung von Räumlichkeiten in der Volksschule Fuschl am See

Die Vereinbarung zur Nutzung von Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung vom Eltern Kind Zentrum (EKIZ) an 3 Vormittagen liegt den Anwesenden vor. Diese wurde von der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Jugend, Familie und Soziales Simone Meißnitzer erarbeitet. Ein Entgelt für die Nutzung soll nicht verlangt werden.

GV Simone Meißnitzer berichtet über Gespräche mit der Volksschule und der derzeitigen Nachmittagsbetreuerin, welche positiv verlaufen sind.

Ohne Debatte wird die vorliegende Vereinbarung zwischen der Gemeinde Fuschl am See, Volksschule Fuschl am See und Eltern Kind Zentrum Fuschl am See über die Nutzung der Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Fuschl am See einstimmig beschlossen.

10. Altstoffsammelhoferweiterung – Vorlage der Planunterlagen und Baubeschluss

Nunmehr liegen Planunterlagen zum Neubau eines Gebäudes auf GP 1034/1 der KG Fuschl für die Erweiterung des Altstoffsammelhofes vor. Die Räumlichkeiten für die Abgabe des Verpackungsmaterials (Papier, Karton, Plastik und Dosen) sollen direkt von der Steinbachstraße bedient werden. Diese Räumlich-

keiten sollen tagsüber ständig mit einer Zutrittskarte nutzbar sein. Im Untergeschoß sollen Lagermöglichkeiten geschaffen werden. Die erste Kostenschätzung der Planungsfirma Bau-Format PlanungsGmbH (Reinhard Prast) beläuft sich auf 319.500,00€. Mit dem Grundeigentümer wurde bereits über eine Erweiterung der bestehenden Pachtflächen verhandelt.

Der vorliegende Vorentwurf zur Errichtung eines neuen Gebäudes im Ausmaß von ca. 17x7 - m wird den Anwesenden gezeigt. In diesem Gebäude soll auch ein Abrollcontainer für Papier Platz finden. Zur Entleerung ist eine Raumhöhe von mind. 4,0m notwendig. Zusätzlich soll der bestehende Problemstoffraum den gesetzlichen Bestimmungen angepasst und mit einer Rampe versehen werden. Die geplanten Maßnahmen wurden mit dem Bauhofleiter koordiniert.

Der Bürgermeister sieht diese nunmehr vorliegende Variante zur Schaffung eines länger zugänglichen Bereiches zur Verpackungsmaterialentsorgung als beste Möglichkeit, um zukünftig den bestehenden Altstoffsammelhof zu entlasten. Die Anwesenden sprechen sich auch positiv zu den vorliegenden Planunterlagen aus.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen, dieses Projekt weiter zu betreiben und um die notwendigen Genehmigungen bei der zuständigen Behörde anzusuchen.

11. Kindergartenerweiterung – Vorlage der Planunterlagen und Baubeschluss

Nach diversen Vorbesprechungen und den Anmeldungen für den Kindergarten und die Kleinkindbetreuung wird eine Schaffung von weiteren Räumlichkeiten für diesen Bereich unumgänglich sein. Dazu hat der Bürgermeister „die Planerei“ aus Thalgau beauftragt, entsprechende Planunterlagen vorzulegen. Diese Pläne liegen nunmehr vor und es ist geplant durch einen südlichen Anbau an das Objekt Kirchenplatz 2 zusätzlich für 2 Gruppen (1 Kindergartengruppe und 1 Kleinkindgruppe) Räumlichkeiten zu errichten. Das Objekt soll 3 geschoßig ausgeführt (Keller-, Erd- und Obergeschoß) und an die bestehenden Räumlichkeiten angebunden werden. Die neu geschaffene Fläche für den Kindergarten wird ca. 400m² betragen. Die Kostenschätzung der Architekten beläuft sich auf ca. 1,364 Mio.€ ohne MWSt. Es soll möglichst wenig Gartenfläche verwendet werden, jedoch sollen die Parkplätze direkt beim Kindergarten entfallen. In das neue Gebäude soll ein Lift eingebaut werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass es in Abstimmung mit der zuständigen Abteilung beim Amt der Salzburger Landesregierung noch zu kleinen Änderungen der vorliegenden Planunterlagen kommen kann. Es soll auch der Haupteingang Richtung Süden verlegt werden. In der Diskussion sprechen sich die Anwesenden grundsätzlich positiv zur geplanten Erweiterung aus.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen, das vorliegende Projekt zur Erweiterung des Kindergartens Fuschl am See um eine Kindergarten- und eine Kleinkindgruppe zu verwirklichen.

12. Bebauungspläne Steinbach – Kreuzbichl – Oberhaus

a) Beratung über geplante Änderungen

Anhand des vorliegenden Planes bestehen einige Änderungs- und Ergänzungswünsche für Bauvorhaben im Bereich des Bebauungsplanes Kreuzbichl-Steinbach. Es sind dies: 1) Ergänzung um eine Teilfläche für die Bebauung des von Fam. Wessely erworbenen Grundstücks, 2) Änderung der Bebauungsgrundlagen für das Grundstück 1044/3 (Fritz Johann und Josefa), 3) Änderung der Bebauungsgrundlagen für das Grundstück 1015/6 (DI Erich Flir). Darüber wurde bereits im Bauausschuss beraten.

Der Vorsitzende des Bauausschusses Andreas Klaushofer berichtet über die bestehenden Anträge von Grundeigentümern zur Änderung des gültigen Bebauungsplanes. Er schlägt vor, dass der Bebauungsplan über die im Räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde Fuschl am See ausgewiesenen möglichen Baulandflächen A12 und A13 ausgedient wird. Auch sollen die gewünschten Änderungen (Höhenentwicklungen) mit dem Ortsplaner besprochen werden.

Mit diesem Vorschlag zeigen sich alle Anwesenden einverstanden.

b) Beschlussfassung 3. Änderung des Bebauungsplanes Steinbach – Überlappung zu Bebauungsplan Oberhaus

Nach Durchsicht der Unterlagen durch den Ortsplaner musste festgestellt werden, dass die 3. Änderung des Bebauungsplanes Kreuzbichl-Steinbach durch die zuständige Gemeindevertretung Fuschl am See noch nicht beschlossen wurde. Diese betrifft die Herausnahme der bisher bereits als Bauland gewidmeten Flächen vom Oberhausgut. Diese Flächen sind vom neuen Bebauungsplan Oberhaus erfasst.

Bürgermeister Franz J. Vogl erklärt warum nunmehr die 3. Änderung des Bebauungsplanes Kreuzbichl-Steinbach erforderlich ist.

Nach kurzer Debatte wird die vorliegende 3. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe Kreuzbichl-Steinbach einstimmig beschlossen.

13. AG Jugend, Familie und Soziales – Anträge Weg und Fahrradständer im Bereich Volksschule Fuschl am See

Der Antrag der Arbeitsgruppe für Jugend, Familie und Soziales betreffend die Errichtung eines gepflasterten Weges und die Aufstellung von Fahrrad- und Rollerständer liegt den Anwesenden vor. Der Plan über die o.a. Maßnahmen liegt ebenfalls vor.

GV Simone Meißnitzer berichtet über einen Beschluss diesbezüglich in der Arbeitsgruppe Jugend, Familie und Soziales. Sie berichtet weiters, dass die vorgesehenen Mittel für den Kinderspielplatz heuer nicht mehr zum Tragen kommen und daher Maßnahmen finanziert werden können.

Nach kurzer Debatte wird einstimmig beschlossen im Bereich der Volksschule Fuschl am See einen fixen Fahrradständer, einen Scooter- bzw. Rollerständer aufzustellen und einen gepflasterten Weg zwischen dem Zugang zur Volksschule und dem Zugang zum Musiklokal zu errichten.

14. Tourismusverband Fuschlseeregion – Antrag auf Zuschuss für Infopoint

Die Anlagen des Infopoints am Parkplatz Hohenau an der B 158 Wolfgangsee-straße wurden inzwischen abgebaut. Es soll ein neues Hütterl mit den entsprechenden Anlagen durch den Tourismusverband Fuschlseeregion errichtet werden. Sowohl die Planunterlagen als auch die Kostenschätzung liegen vor. Für diese Maßnahme wird um einen Zuschuss seitens der Gemeinde Fuschl am See ersucht.

GV Robert Huber als Vorsitzender der Arbeitsgruppe Tourismus und Wirtschaft gibt bekannt, dass die Baulichkeiten aus dem Ortsbudget Fuschl am See der Fuschlseeregion bestritten werden müssen. Der Terminal ist bereits vorhanden und wird von der Region zur Verfügung gestellt. Er schlägt vor, dass 50% der Kosten durch die Gemeinde Fuschl am See bezahlt werden.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen, einen Beitrag in Höhe von 7.500,- € zur Errichtung des Infoterminals am Parkplatz Hohenau bereitzustellen.

15. Allfälliges:

1) Veranstaltungen auf Gemeindegrund

Bürgermeister Franz J. Vogl stellt die Frage, ob gegen die Genehmigungen von folgenden Veranstaltungen für die Inanspruchnahme von Gemeindegrund Bedenken bestehen.

- a) Heimatverein – Abhaltung eines Sommerfestes am 14.8.2021 vor dem JUZ
 - b) 24h Trophy am 10. Und 11. 9.2021
- Die Anwesenden geben keine Einwände bekannt.

2) Carina Edlinger – Leonidas-Gewinn

Para-Langläuferin Carina Edlinger (mit Blindenhund Riley) gewann den Bronzenen Löwen bei der Leonidas-Preisverleihung des Salzburger Spitzensports. Für diese Leistung soll Frau Edlinger eine Zuwendung in Höhe von € 1.500,00 gewährt werden. Diesem Bürgermeistervorschlag wird einhellig zugestimmt.

3) Grund bei Feuerwehrzeugstätte

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet, dass nunmehr ein Vorvertrag zum Ankauf eines Grundstückes bei der Feuerwehrzeugstätte vorliegt. Es soll die Emissionsschutzfläche an der B 158 im Ausmaß von 626m² von Herrn Bernhard Leitner angekauft werden. Auch über die Steinschlagschutzmaßnahmen soll eine Einigung erzielt werden.

4) Steinschlagschutz Ellmaustein

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass nach Recherchen in der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung mitgeteilt werden muss, dass die Genossenschaftsgründung zum Schutz vor Steinschlag vom Ellmaustein nicht zustande kommt, da keine 50% der notwendigen Anrainer dem Vorhaben zugestimmt haben. Daher kann dieses Projekt nicht verwirklicht werden.

5) Fuschlseelauf

VzeBgm Braunstein gibt bekannt, dass heuer wieder ein Fuschlseelauf geplant ist. Es sind jedoch keine Siegerehrung und keine Verpflegung vorgesehen, weil die derzeitigen Coronaregeln dies nicht erlauben. Als Termin wird der 29.8.2021 genannt.

16.

Da keine Anträge mehr vorliegen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und die Mitarbeit bei dieser Sitzung. Die Sitzung wird um **21:55 Uhr** geschlossen.

Schriftführer Erwin Klaushofer	Bürgermeister Franz J. Vogl
-----------------------------------	--------------------------------